

Stellenzahl: 1
Tätigkeit: Auszubildende Baustoffprüferin bzw. Auszubildender Baustoffprüfer
Stellenwertigkeit:
Führungsposition: nein
Arbeitsumfang: Vollzeit
Besetzungstermin: 01.08.2018
Beschäftigungsdauer: befristet auf 3 Jahre
Bewerbungsschluss: 17.11.2017
Kenn-Nummer: SH-17-57

Allgemeine Hinweise

Die Technische Universität Hamburg (TUHH) ist eine international aufgestellte Hochschule. Diese Vielfalt soll sich in allen Bereichen widerspiegeln.

Wir begrüßen daher ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung haben.

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben:

Das Berufsbild:

Sie prüfen, kontrollieren und beurteilen die Eignung und Güte von Baustoffen, Bauprodukten und Böden. Baustoffprüfer/innen der Fachrichtung Boden nehmen auf der Baustelle schon vor Baubeginn oder während der Bauphase Bodenproben. Im Labor bereiten Sie Proben vor und stellen Proben her, an denen dann nach festgelegten Vorschriften verschiedene Prüfungen durchgeführt werden. Dabei arbeiten Sie meist mit physikalischen Methoden, z. T. auch an Prüfmaschinen. Sie dokumentieren und verarbeiten die erfassten Daten, werten diese mittels entsprechender Software aus und erstellen digitale Prüfberichte.

Die Ausbildung:

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt am Institut für Geotechnik und Baubetrieb an der Technischen Universität Hamburg. Der Berufsschulunterricht erfolgt an der Staatlichen Gewerbeschule für Bautechnik, Bergedorf, Hamburg.

Nach der Ausbildung:

Nach bestandener Prüfung bestehen Einsatzmöglichkeiten in der Bauwirtschaft, im Tiefbau. Sie sind überwiegend im Freien auf Baustellen oder im Gelände zur Entnahme und Prüfung von Baumaterialien und Böden tätig.

Das Anforderungsprofil dieser Stelle ist:

- Erfolgreichen Schulabschluss, mindestens Realschulabschluss.
- Interesse an Physik und Mathematik bzw. allgemein an naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen.
- Neigung zu naturwissenschaftlicher Denkweise und den zugehörigen Arbeitsverrichtungen wie Untersuchen, Beobachten, Messen, Berechnen.
- Interesse an der elektronischen Datenverarbeitung.
- Dinge wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Arbeitsbereitschaft sollten selbstverständlich sein.

Wir erwarten, dass sich der AZUBI selbständig um Praktika im Bereich Asphalt und Beton bemüht. Dies ist in der Regel über Berufsschulkontakte möglich.

Ansprechpartner/in und Adresse für die Bewerbung:

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Ihr Ansprechpartnerin ist Frau Bürkner unter der Tel.: (040) 42878-3825 zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung

- mit einem tabellarischen Lebenslauf,
- mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis (s. unten),
- mit relevanten Fortbildungsnachweisen,
- möglichst unter Angabe einer privaten E-Mail-Adresse sowie

- nur bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst: mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (unter Angabe der Personalakten führenden Stelle)

unter Angabe der Kenn-Nr.: **SH-17-57** bis zum 17.11.2017 an die

Technische Universität Hamburg
Personalreferat PV 32/G
21071 Hamburg

Oder per E-Mail an geschaefsstellepv32@tu-harburg.hamburg.de

Hinweis:

Der Bewerbervergleich erfolgt vorrangig aufgrund dienstlicher Beurteilungen. Deren Vergleichbarkeit setzt eine hinreichende Aktualität voraus. Bitte prüfen Sie daher, ob Ihre letzte Beurteilung noch ein zutreffendes Bild über Ihre Tätigkeit und Leistungen enthält und beantragen Sie gegebenenfalls eine neue Anlassbeurteilung. Liegt Ihre letzte Beurteilung länger als drei Jahre zurück, ist in jedem Fall eine neue Beurteilung aus Anlass der Bewerbung erforderlich. Bewerber, für die eine dienstliche Beurteilung bisher nicht zu fertigen war und auch anlässlich der Bewerbung nicht gefertigt werden kann, müssen auf anderem Wege Aufschluss über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung geben (z.B. aktuelles Arbeitszeugnis). Die Einbeziehung in das Auswahlverfahren ohne die erforderlichen Beurteilungen bzw. Zeugnisse ist nicht möglich. Sie müssen daher mit der Bewerbung vorliegen bzw. unverzüglich nachgereicht werden.

Die Technische Universität Hamburg kann aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen nur solche Bewerbungsunterlagen zurückschicken, denen ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt. Bitte reichen Sie keine Originale ein.